

Cadillac erobert die Formel 1: General Motors als Motorenlieferant zugelassen!

General Motors wird 2029 Motoren für Cadillac in der Formel 1 liefern. Umweltfreundliche Reformen stehen im Fokus.



North Carolina, USA - General Motors ist nun offiziell als Motorenhersteller für die Formel 1 zugelassen. Der Weltverband FIA hat die Pläne des Unternehmens genehmigt, Motoren für das neu gegründete Team Cadillac ab der Saison 2029 zu liefern, was in der Motorsportwelt großes Interesse hervorruft. Cadillac wird bereits 2024 als elftes Team in die Formel 1 eintreten, und bis zu dem Zeitpunkt, an dem die eigens entwickelten GM Performance Power Units einsatzbereit sind, wird das Team auf Motoren von Ferrari zurückgreifen, wie **Süddeutsche** berichtet.

Cadillac, das nach dem vorübergehenden Rückzug von einigen Herstellern ins F1-Geschehen zurückkehrt, ist die erste neue Marke, die nach einer langen Pause eintritt. Der letzte Zeitpunkt,

an dem zehn Teams in der Formel 1 vertreten waren, war 2014. Die Rückkehr des amerikanischen Autoherstellers wird von vielen als Zeichen für eine neue Ära mit einem stärkeren Fokus auf Innovation und Nachhaltigkeit im Motorsport gewertet.

Regelreformen und nachhaltige Antriebstechnologien

Die FIA verfolgt mit ihren Regelreformen eine umweltfreundlichere Ausrichtung des Sports, die unter anderem eine Steigerung der Elektromotorenleistung und die Verwendung von 100% nachhaltigen Kraftstoffen umfasst. Ab 2026 sind umfangreiche regulatorische Änderungen geplant, die den elektrischen Anteil in den Antrieben betonen werden. Zudem gibt es Diskussionen über mögliche Rückkehr zu V10-Motoren, die zuletzt 2005 verwendet wurden, wie **AP News** ausführlich beschreibt.

Im Rahmen dieser Entwicklungen plant Cadillac die Errichtung einer neuen Fabrik in North Carolina, um die Produktionsanforderungen für die Formel 1 zu erfüllen. Die ersten Testläufe und die Entwicklung der neuen Motorentechnologie sind bereits im Gange. Dies könnte den Wettbewerb in der Formel 1 zusätzlich anheizen und zu spannenden Rennergebnissen führen.

Ein Blick in die Geschichte der Formel 1

Die Formel 1, gegründet im Jahr 1950, hat sich zu einem globalen Spektakel mit einer riesigen Fangemeinde entwickelt. Frühere Erfolge wurden von italienischen Marken wie Alfa Romeo und Ferrari dominiert. Die sogenannten „Goldenen Ära“ in den 1960er und 1970er Jahren brachte legendäre Fahrer wie Juan Manuel Fangio und Jackie Stewart hervor, die den Sport prägten. Aktuelle Formel 1-Fahrzeuge sind mit 1,6-Liter-TurboV6-Hybridmotoren ausgestattet, die über 1.000 PS und Geschwindigkeiten von über 360 km/h ermöglichen, wie

Motorcyclesports berichtet.

Die Formel 1 ist nicht nur ein technisches Wettlauf, sondern auch eine Multimilliarden-Dollar-Industrie. Team-Budgets überschreiten häufig die Schwelle von 100 Millionen Dollar. Große Sponsoren wie Red Bull, Mercedes und Ferrari investieren erhebliche Summen und generieren durch Übertragungsrechte und Sponsoring-Deals hohe Einnahmen. Die FIA hat sich zudem zum Ziel gesetzt, den Sport bis 2030 kohlenstoffneutral zu gestalten, was die Teams zwingt, effizientere Motoren zu entwickeln und nachhaltige Kraftstoffe zu erforschen.

Die Neuigkeiten rund um Cadillac in der Formel 1 zeigen, dass der Rennsport in eine aufregende Zukunft blickt, in der Geschichte und Innovation Hand in Hand gehen, um den Kunden und Fans unvergleichliche Geschwindigkeit und technische Pionierarbeit zu bieten.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	North Carolina, USA
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.sueddeutsche.de• apnews.com• motorcyclesports.net

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de